

Pressemeldung

Nordheim, 17.09.2012

AS-Schneider goes Middle East

Nach der Gründung der Gesellschaft AS-Schneider Asia-Pacific in 2011, wird die Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG im Herbst 2012 eine weitere Gesellschaft, die AS-Schneider Middle East in Dubai, offiziell eröffnen. Der Nahe Osten spielt für AS-Schneider eine sehr wichtige strategische Rolle, denn mehr als 30 % der weltweiten Erdölvorkommen und mehr als 20 % der weltweiten Gasvorkommen liegen im Bereich der Gulf Cooperation Council (Staatenbündnis der Golfstaaten).

Die kontinuierlichen Investitionen zur Erschließung und Förderung der enormen Erdölvorkommen bieten großes Potential. Berücksichtigt man zusätzlich das Bevölkerungswachstum der GCC-Staaten* von rund 43,5 Mio. Menschen in 2011 auf rund 50 Mio. Menschen in 2013, wird klar, dass nicht nur die Erdölindustrie zum zukünftigen Wachstum beitragen wird. Die GCC-Staaten* müssen bspw. bis 2020 rund 140 Mrd. US\$ investieren, lediglich um die stetig steigende Nachfrage nach Strom und entsalztem Meerwasser befriedigen zu können. In diesen Bereichen werden Industriearmaturen, überwiegend aus Sondermaterial eingesetzt. Im Vergleich zum Wettbewerb ist AS-Schneider in der vorteilhaften Lage, Großprojekte wie bspw. das Sadara Projekt in Saudi-Arabien, nahezu komplett und vor allem hausintern - Made in Germany - abwickeln zu können. Dank der hohen Fertigungstiefe der äußerst flexiblen und zugleich hochmodernen Fertigung in Nordheim, verfügen AS-Schneider über einen Großteil der Prozessabläufe und hat dadurch die Kontrolle über Qualität und Zuverlässigkeit in eigenen Händen.

Was spricht für Dubai?

Dubai hat sich wegen seiner geographischen Lage gepaart mit modernster Infrastruktur als eines der führenden regionalen Handelszentren etabliert. Das Emirat Dubai ist die bedeutendste, sogleich unabhängige Handelsmetropole der Vereinigten Arabischen Emirate und gilt als wichtige Verbindung zwischen Europa und Asien. Vom AS-Schneider Mutterunternehmen in Deutschland sowie vom Standort in Singapur, welcher als regionales Headquarter verantwortlich für Asia-Pacific und Middle East fungiert, ist Dubai in rund 7 Flugstunden direkt erreichbar und dient somit auch als Bindeglied zwischen Europa und Asien innerhalb der AS-Schneider Gruppe.

Laut Tim Kohler, dem Geschäftsführer von AS-Schneider Asia-Pacific, stand die Gründung einer neuen Niederlassung auf der arabischen Halbinsel schon seit längerem auf der Agenda. Das Zusammenspiel zwischen der erfolgreichen Gründung der Niederlassung in Singapur, die stark wachsenden Märkte der GCC-Staaten* und die enge Kooperation mit bestehenden Kunden in Dubai, haben zur Entscheidung der Gründung wesentlich beigetragen. Vor allem hat AS-Schneider am Beispiel von Singapur erkannt, dass man in den wichtigen Märkten tagtäglich Präsenz zeigen müssen, um am dortigen Wachstum auch erfolgreich partizipieren zu können.



Erfolgreiches Implementierungskonzept

Wie bereits in Singapur erfolgreich implementiert, wird AS-Schneider auch in Dubai mit eigenen Mitarbeitern den Kunden direkt vor Ort eine intensivere, persönliche Betreuung und kurze Reaktionszeiten anbieten. Durch das eigene Lager in der Jebel Ali Free Zone garantiert AS-Schneider seinen Kunden zudem schnelle Lieferzeiten.

*Anmerkung: Der Gulf Cooperation Council (GCC) setzt sich aus den Ländern, Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten zusammen.

Weitere Informationen erwünscht? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter der Mailadresse kontakt@as-schneider.com. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Kontaktdaten:

Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG
Anastassija Kinstler
Marketing
Bahnhofplatz 12
74226 Nordheim
Deutschland / Germany